

Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak für
Eddelak, Averlak, Dingen, Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel

Nr. 1/2017

Ostern 2017



**Gott spricht: "Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch."
(Ezechiel 36,26 - Jahreslosung 2017)**

AN(GE)DACHT

Gesehen -haben sie das alles nicht, liebe Leserin, lieber Leser. Sie waren nicht dabei als Jesus das Grab verließ. Maria von Magdala, die andere Maria und Salome finden das Grab leer. Sie finden die Lechentücher als Zeichen des Todes. Den Toten aber finden sie nicht. Der ist nicht mehr da. Das ist es, was sie sagen können. Das Grab ist leer. Aber: Wie das alles geschehen ist? Wie das vor sich ging, als Jesus das Grab verließ? Wer den Stein vor der Höhle wälzte? Sie haben es nicht gesehen. Sie sind keine Augenzeugen der Ereignisse an diesem Morgen. Nur Ohrenzeugen sind sie. In der Grabhöhle hören sie die gute Botschaft: Er ist auferstanden. Er ist nicht hier. Und das sollen die beiden weitersagen. Auf das Hören kommt es an. Und das Weitersagen. Das Sehen ist unwichtig. Aber der Reihe nach. Karfreitag haben sie ihn gekreuzigt, haben sie ihn in das Grab gelegt und den Stein davor. Karfreitag war der Tod. Der Tod liegt wie ein Schatten über dem Leben. So ist das im Lebenslauf: "Zuerst jung sein, dann älter und

alt werden, ein wenig glücklich sein und so oft auch unglücklich, ein bisschen Gutes tun und noch viel mehr Böses, endlich und zuletzt aber sterben und dann verwesen auf irgendeinem Friedhof oder in alle Lüfte zerstreut werden im Krematorium." (Karl Barth, Predigten 12, S.138)

Und selbst dort, wo das Sterben noch weit entfernt scheint: Der Tod liegt wie ein Schatten über dem Leben. Er ist das große Nein, das über jedem Menschenleben steht. Er ist das Nein über den Lebensträumen, die sich nicht verwirklichen lassen. Er ist das Nein, das gesprochen wird, wenn Menschen auf tragische oder gewaltsame Weise ums Leben kommen. Er ist das Nein, das gesprochen wird, wenn Menschen aufgrund einer unheilbaren Krankheit viel zu früh versterben. Er ist das Nein, die Gaben der Welt zu teilen. Er ist das Nein zum Frieden. Karfreitag war der Tod: Jesus lässt sich von den Schatten des Todes umfassen. Er liefert sich dem Nein des Todes aus. Er heilt Kranke und die Frommen feinden ihn an. Er predigt die Liebe und erntet Hass.

AN(GE)DACHT

Er hat Freunde und einer verrät ihn. Er ist jung und er muss sterben. Jesus teilt die Geschichte der Menschen. Er teilt unsere Geschichte. Er teilt mit uns das Nein, das über dem Leben steht. "Darum also lag Jesus Christus am Anfang der Oster-geschichte als ein Toter im Grab, darum ist er gekreuzigt worden, darum gestorben und begraben worden, weil er diese unsere Geschichte seine Geschichte sein lassen wollte!" (Karl Barth, Predigten 12, S. 140) Der Tod war Karfreitag. Aber in der Nacht zu Oster-sonntag ist das Leben. Die Geschichte Jesu endet nicht in der Hand des Todes. Am Morgen des dritten Tages ist das Grab leer. Christus ist hinübergegangen vom Tod ins Leben. Er hat das Nein, das der Tod in seinem Leben spricht, hinter sich gelassen. Er ist hinübergegangen in das ewige Leben. Wohl gemerkt: Nicht zurück in das Leben, aus dem er gekommen war. Ewiges Leben ist Menschenleben, zu dem Gott Ja sagt. Und zwar ein für alle Mal, unbeding und vorbehaltlos. Gott sagt Ja - und an diesem Ja ist

nichts mehr zu ändern. Ewiges Leben ist das mit Gott, in seinem hellen Licht gelebte Leben. Ewiges Leben ist starkes und nicht mehr schwaches, freudiges und nicht mehr trauriges, wahres und nicht mehr verlogenes Leben. Ewiges Leben ist, weil es von Gott kommt und von ihm erhalten wird, unzerstörbares Menschenleben. Das ist das Ziel der Oster-geschichte, dass Christus hinüber-geht ins ewige Leben und wir dies mit ihm tun. Christus hat unsere Geschichte zu seiner gemacht, damit wir seine zu unserer Geschichte machen. Er hat sich dem Nein des Todes ausgeliefert, damit wir nun das Ja des Lebens mit ihm teilen können.

Nein, Augenzeugen waren sie nicht. Aber Ohrenzeugen waren sie. Auf das Hören kommt es an. Auf das Glauben und das Weiter-sagen. Das Sehen ist unwichtig. Die Frauen haben es zuerst in die Welt getragen und wir sollen es ihnen nachmachen: Christus ist aufer-standen, er ist wahrhaftig auf-erstanden. Gesegnete Ostern wünscht Ihnen Ihr Pastor

Rainer Petrowski

Danke und auf Wiedersehen!

Nun ist es also soweit. Wir werden die Kirchengemeinde Eddelak zum 1. Juni in Richtung Marne verlassen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Vor 29 Jahren wurden wir als Pastorenfamilie mit offenen Armen empfangen und aufgenommen. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle ausdrücklich bedanken. Wir haben uns vom ersten bis zum letzten Tag hier sehr wohl gefühlt. Ein Pastorat, in dem wir ausgesprochen gerne gelebt haben, eine tolle Kirche, ein Kirchengemeinderat, der uns stets den Rücken gestärkt hat, Mitarbeitende, zu denen wir freundschaftliche Verhältnisse aufbauen und auf die wir uns stets verlassen konnten, und nicht zuletzt unzählig viele Gemeindeglieder, die sich eingesetzt haben und mit denen wir gemeinsam Kirche gestalten und Kirche mit Leben füllen konnten. Das alles werden wir sehr vermissen und das wird uns in Zukunft fehlen. Wir haben einen großen Teil unseres Lebens in Eddelak verbracht. Vor 29 Jahren haben wir es nicht so erwartet, umso dankbarer sind wir für diese

einmalige Erfahrung. Aber wir sind genauso dankbar dafür, dass uns die Chance jetzt gegeben wird, in der Kirchengemeinde Marne neu beginnen zu können. Wir wissen, dass es ein Wagnis ist. Dennoch freuen wir uns auf den neuen Lebensabschnitt und auf die Erfahrungen, die vor uns liegen werden und gehen diesen Schritt ganz bewusst.

"Unserer" Kirchengemeinde, dem Kirchengemeinderat und allen Mitarbeitenden wünschen wir auch weiterhin alles erdenklich Gute und Gottes Segen. Nehmen Sie den/die kommende/n Pastor/in genauso herzlich auf wie uns vor 29 Jahren und stehen Sie auch weiterhin zu Ihrer Kirchengemeinde.

Mit den Worten eines neuen Kirchenliedes verabschieden wir uns, sagen nochmals "Danke" und "Auf Wiedersehen" - irgendwann und irgendwo: "Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit. Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht." Ihre

Elke und Rainer Petrowski



Gott spricht:

**„Ich will dich segnen und
du sollst ein Segen sein!“
(1. Mose 12)**

Lasse Balzereit
Am Bahndamm 1a
25541 Brunsbüttel

Lisa Mikolajczyk
Bahnhofstraße 62
25715 Eddelak

Göntje Buchholz
Am Bahndamm 5
25712 Brickeln

Imme Hanssen
Behmhusener Str. 2
25715 Eddelak

Steven Nicklaus
Averlaker Straße 12
25715 Eddelak

Thore Ehlers
Bergstraße 20
25712 Kuden

Indira Johannsen
Schulstraße 2
25715 Eddelak

Lea-Sophie Reinert
Oesterstraße 22
25541 Brunsbüttel

Lou-Ellen Fennell
Diekshörn 5
25715 Eddelak

Alicia Kraus
Norderstraße 40
25715 Eddelak

Malte Schulz
Taterpfahl 3a
25715 Averlak

Ove Jakob Haalck
Am Wittenfeld 31
25715 Eddelak

Mattes Kühl
Borsweg 44
25541 Brunsbüttel

Lotta Umlandt
Westerstraße 25
25715 Dingen

Andrè Hanke
Wiesengrund 21
25715 Eddelak

Aaron Michael Luther
Theeberg 30
25715 Eddelak

Finja Wolf
Wiesengrund 20
25715 Eddelak

Konfirmation am 7. Mai 2017



Ben Beenck
Westerstraße 12
25715 Dingen

**Jesus spricht: „Himmel und
Erde werden vergehen, aber
meine Worte werden nicht
vergehen!“ (Lukas 21,33)**

Maira Schomacker
Um de Möhl 46
25715 Eddelak

Pia Dreher
Blankenese 8
25712 Kuden

Jacob Nicolas Flindt
Bahnhofstraße 51
25715 Eddelak

Timon Thurow
Kämpenberg 3
25715 Dingen

Marten Ehler
Sandhayn 4
25715 Dingen

Maurice Gerhardy
Wiesengrund 30
25715 Eddelak

Maximilian Wagner
Gartenstraße 12
25715 Dingen

Leonie Ehrlich
Theeberg 21
25715 Eddelak

Luisa Hanssen
Landscheide 22
25715 Eddelak

Sina Wieckhorst
Lindenstraße 15
25712 Kuden

Martino Falkner
Kampweg 17
25715 Eddelak

Jönne Markus Mohr
Behmhusener Straße 6
25715 Eddelak

Anabel Wiese
Bergstraße 2
25712 Kuden

Konfirmation der Astrid-Lindgren-Schule

am 9. Juli um 10:00 Uhr im Meldorfer Dom:

Miguel Debler

Kampweg 19, 25715 Eddelak



1. Von Personen:

Januar 2016: Hans-Jürgen Rohwedder erhält den Karl-Altenburg-Ehrenteller Karla Paetau, Marianne Janzen und Eva

Wildhusen werden aus dem Sommerfest- und Weihnachtsmarkt-Vorbereitungskreis verabschiedet. Wir begrüßen unsere neuen Teamer: Julia Bielenberg, Jörn Sießenbüttel, Tim Haupthoff, Finn Oeser, Jesse Haalck, Thede Wieckhorst und Welf Sendel. Ulrike Hardekopf begeht ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

Mai 2016: Verabschiedung unserer Teamer Scarlett Ament, Jana Harder, Neele Kühl, Janina Lucks und Lena Oeser

Juli 2016: Christin Ritters beginnt als Erzieherin in unserem Kindergarten

September 2016: Dörte Vierth erkrankt und wird lange ausfallen. Sie wird vertreten durch Marianna Koch und Birgit Breier

November 2016: Melanie Robinson "verlässt" unseren Kindergarten und wechselt nach Nindorf

Dezember 2016: Pastor Petrowski teilt mit, dass seine Frau Elke und er die Kirchengemeinde Eddelak zum 1. Juni 2017 verlassen werden. Er übernimmt eine Pfarrstelle in Marne.

2. Besonderes:

Mai 2016: Gemeinsamer Himmelfahrts-Gottesdienst mit Burg, Süderhastedt und St. Michaelisdorf in Burg mit Fahrradtour

Juli 2016: Kinderfreizeit im Jugendheim Lichtensee bei Ahrensburg

September 2016: Bei einer Bauausschusssitzung werden erhebliche Mängel an der Ostwand unserer St. Marienkirche entdeckt. Ein Gutachten wird in Auftrag gegeben.

Oktober 2016: Der geplante Besuch aus Eggescliffe muss "ausgeladen" werden. Gemeinsames Erntedankfest der Dörfer Eddelak, Averlak und Dingen mit der Kirchengemeinde in Dingen. Konzert von Hans Garon und Karlheinz Rath anlässlich unseres Kirchenjubiläums. Gemeinsamer Start des Kirchspiels ins Reformationsjubiläumsjahr in Marne. Viertes Kindermusical „Bartimäus“.

November 2016: Der KGR beschließt eine neue Friedhofssatzung. Festvortrag von Dr. Jens Martensen über die Bedeutung des Ortsnamens Eddelak mit Orgelbegleitung von Silke Wiese

Dezember 2016: Das Jubiläumsjahr (275 Jahre) unserer St. Marienkirche endet. Der Kirchengemeinderat wird neu gewählt.



3. Statistik:

Gemeindegliederzahl: 2057 (-20)

Gesamtbevölkerung: 3165 (+14)

Austritte: 17(+3) - Eintritte: 02 (+2) - Taufen: 29 (+4) - Konfirmanden: 29 (-10)

Neue Konfirmanden: 31 (+ 2) - Hochzeiten: 06 (+/-0) - Beerdigungen: 29 (+4)

4. Kindergarten: (seit 2011 angeschlossen an das Kita-Werk)

Wirtschaftsplan 2017: 407.800 €

Bärengruppe (vormittags/I-Gruppe mit 19 Kindern)

Igelgruppe (vormittags/Familiengruppe mit 15 Kindern)

Tigerentengruppe (nachmittags/Familiengruppe mit 15 Kindern)

Zurzeit sind alle Plätze belegt.

Elternbeiträge:

Vormittags Ü3-Plätze: 184 € - Vormittags U3-Plätze: 230 €

Nachmittags Ü3-Plätze: 147 € - Nachmittags U3-Plätze: 185 €

5. Friedhof: Der **Jahresabschluss 2015** ergab ein Defizit in Höhe von 7.187,68 €. (Erträge:90.791,23 €/Aufwendungen: 97.978,91 €/Liquidität: 5.948,04 €)

Wirtschaftsplan 2017: Erträge: 74.300,00 € - Aufwendungen: 93.400,00 €

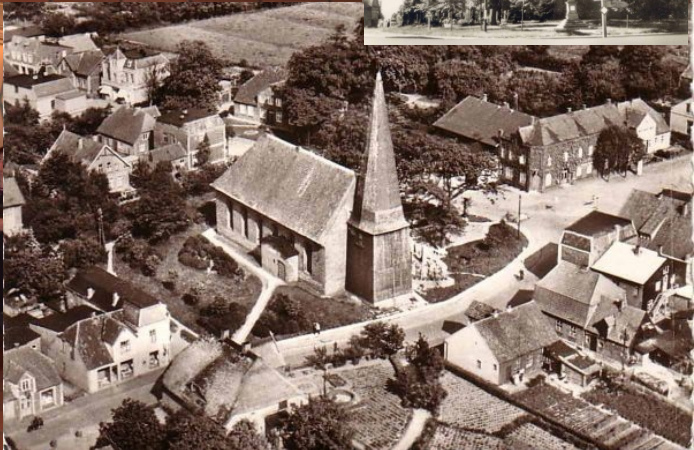
Fehlbetrag: 19.100,00 €. Bisher konnten Fehlbeträge durch Rücklagen ausgeglichen werden. Das wird 2017 nicht mehr möglich sein. Deshalb wird der KGR wie verabredet auf die Gemeinden Eddelak, Averlak und Dingen zugehen. Zudem hat der KGR eine neue Friedhofsgebührensatzung beschlossen, die nach Erteilung der kirchenaufsichtlichen Genehmigung in Kraft treten wird.

6. Kirchengemeinde

Wirtschaftsplan 2017: Erträge: 170.000 € - Aufwendungen: 148.800 €. Damit ergibt sich im Saldo ein Jahresüberschuss in Höhe von 21.200 €. Unter anderem erhält die Kirchengemeinde eine Grundzuweisung in Höhe von 59.000 € (28,50 € pro Gemeindeglied), eine Sonderzahlung für denkmalgeschützte Kirche in Höhe von 12.300 €, eine Sonderzahlung für die Wohnbevölkerung in Höhe von 4.000 € und eine Sonderzahlung für unsere nebenamtliche Kirchenmusikerin in Höhe von 1.700 €. Im Rahmen des freiwilliges Kirchgeld werden 3.900 € und im Opferstock rund 3.000 € erwartet. Die **Jahresrechnungen 2015/16** liegen aufgrund der Umstellung auf kaufmännische Buchführung noch nicht vor.

Geplante Maßnahmen für 2017: St. Marienkirche: Erstellung eines Gutachtens
Gemeindehaus: Einbau einer neuen Küche. Neue Tische und Stühle für den kleinen Gruppenraum. **Sanierung der Parkplätze** am Friedhof und an der Kirche.

Einführung des Kirchengemeinderates und 09 Neujahrsempfang in Bildern



Aus dem Kirchengemeinderat



In seiner konstituierenden Sitzung am 22. Januar wurden einstimmig **Pastor Rainer Petrowski** zum Vorsitzenden (bis 31. Mai) und **Susanne Ladwig** zur stellv. Vorsitzenden gewählt und am 7. Februar wurden Ausschüsse wie folgt besetzt:

Bauausschuss: Ralf Schweitzer, Max Schmidt und Marianne Witt.

Finanzausschuss: Susan Mügge, Ralf Schweitzer, Max Schmidt.

Geistlicher Ausschuss und Ökumene: Janina Lucks, Christine Böhm, Marianne Witt.

Friedhofsausschuss: Susanne Ladwig, Max Schmidt, Ralf Schweitzer, Andreas Vierth und Dörte Vierth.

Friedhofsausschuss mit den Kommunen: Rainer Petrowski, Susanne Ladwig, Max Schmidt, Ralf Schweitzer, Christine Böhm, Janina Lucks sowie Hinrich Martens.

Jugendausschuss: Gesche Feichtenschlager, Janina Lucks, Susanne Ladwig, Marlene Tiessen plus vier Jugendliche.

Land- und Umweltausschuss: Hinrich Martens, Christine Böhm

Kindergartenausschuss: Monika Kummetz, Max Schmidt, Gesche Feichtenschlager, Susanne Ladwig.

Arbeitsicherheit: Susan Mügge.

Frauenarbeit: Christine Böhm und Marianne Witt.

Prävention sexualisierter Gewalt: Gesche Feichtenschlager.



Überraschend und für alle völlig unerwartet ist

Dr. Jens Martensen verstorben. Herr Martensen hat sich viele Jahre lang in unserer Homepagegruppe (v.a. für den historischen Teil) engagiert. Sein Versterben hat uns tief getroffen. Wir danken Herrn Dr. Martensen für seinen Einsatz und werden ihn stets in sehr guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen drei Söhnen.

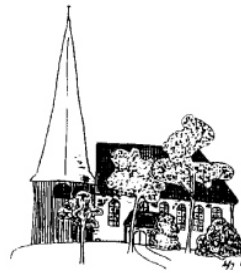


Am 2. Januar 2017 feierte unsere Erzieherin **Ulrike Hardekopf** ihr 26jähriges Dienstjubiläum. Leider haben wir es versäumt, ihr 25jähriges Jubiläum zu feiern. Das hat der KGR nun in einem Kindergarten-Gottesdienst am 24. Februar nachgeholt. Der KGR dankt Ulrike Hardekopf und sagt: Herzlichen Glückwunsch!



Herzlich Willkommen unseren neuen Teamern: **Ricada Rutsche, Anneke Flindt, Leah Lehmkuhl, Birga Skrabs, Janis Finnern, Sören Schatt und Merle Kiel.**

Termine



Kirchenwachtel	Freitags	09:30 - 11:00 Uhr
Kindergarten	Bärengruppe:	07:30 - 12:30 Uhr
	Igelgruppe:	07:30 - 12:30 Uhr
	Tigerentengruppe:	13:30 - 17:30 Uhr
Kindergottesdienst	letzter Dienstag i.M.	15:30 - 17:00 Uhr
Meet up in de Kark #2 (Jugendtreff)	ein Mal i.M. Samstags	18:00 - 21:00 Uhr
Homepagegruppe	ein Mal i.M. Montags	ab 19:30 Uhr
Marienkreis	erster Mittwoch i. M.	15:00 - 17:00 Uhr
Partnerschaftsgruppe	2. Dienstag i. M. in Barlt	ab 18:30 Uhr

Kirchenbüro

Montag und Freitag von 9 - 12 Uhr
Dienstag von 14.30 - 17.30 Uhr

Telefon



Kirchenbüro Birgit Breier	322
Pastor Rainer Petrowski (bis 31. Mai)	8538
Kirchenvorstand Susanne Ladwig	322
Organistin Silke Wiese	322
Kindergarten Frauke Todt	8573
Friedhofswart A. Vierth	0152/29277059
Friedhofsverwaltung	322
Küsterin Jutta Rohwedder	1553
Gemeindepädagogin Marlene Tiessen	322

Impressum: „Kirche bei uns“. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak.
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates von Pastor Rainer Petrowski (ViSdP); Druck: Henke Offsetdruck, Schulgang 2, Marne. Erscheint zwei Mal im Jahr; Auflage: 1550 Stück. **Nächste Ausgabe: Nov. 2017**

12 "Was ist denn fair?" - Weltgebetstag 2017

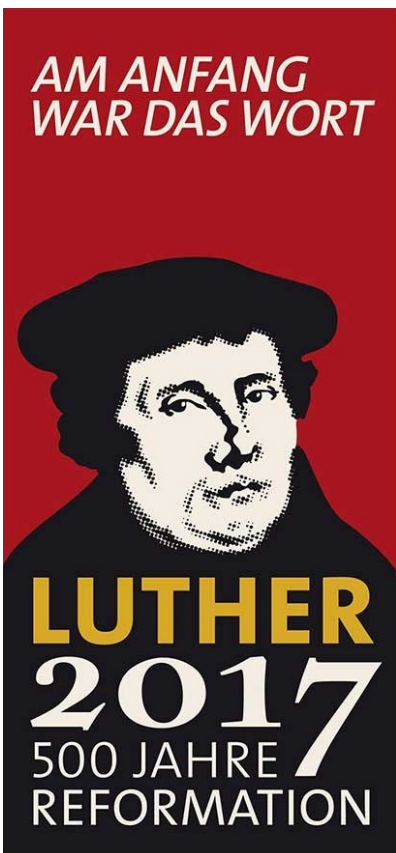


In diesem Jahr waren es Frauen von den **Philippinen**, die die Vorlage für den Gottesdienst am Weltgebetstag erarbeitet haben. Die Frauen unseres Vorbereitungskreises haben sich damit in den letzten Monaten intensiv beschäftigt, damit auch unsere Kirchengemeinde wie gewohnt einen Gottesdienst am Weltgebetstag, am

ersten Freitag im März, in unserem Gemeindehaus feiern konnte. Auf den Philippinen begrüßt man sich mit „Mabuhay!“, was „Willkommen“, „Hab ein langes Leben“, „Zum Wohl“ oder „Hurra“ heißen kann. Die Philippinen liegen im Pazifik zwischen Taiwan und Indonesien und sind 20% kleiner als Deutschland. Von den 7.107 Inseln sind viele winzig und klein und nur knapp eintausend bewohnt. Die Philippinen sind ein Land voller Schönheit und Gegensätze: tief grüne Urwälder, tropische Riffe und die berühmten Reisterrassen, aber eben auch zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane, Erdbeben, Überschwemmungen und Taifune. Über 80 Prozent der Bevölkerung sind römisch-katholisch. Reis, Mais, Kokosnüsse, Ananas, Bananen und Rohrzucker sind die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Kupfer, Silber, Gold, Nickel, Kobalt und Öl die bedeutendsten Bodenschätze. Große Konzerne betreiben Plantagenwirtschaft und nutzen die Notlage vieler Landbewohner aus. Oder sie interessieren sich für die reichhaltigen Bodenschätze. Die Rohstoffe werden für wenig Geld ins Ausland geschafft. Und trotz ihrer Versprechen, Arbeitsplätze zu schaffen und die Lebensverhältnisse der Einwohner zu verbessern, hat sich in der Praxis an den Lebensverhältnissen der Menschen nur wenig verändert. Das Bildungsangebot an Schulen und Universitäten können nur wenige nutzen. Im Gesundheitswesen bestehen große Unterschiede. Das alles lässt die Frauen der Philippinen fragen: Was ist denn fair? Rund vierzig Frauen waren zum Gottesdienst ins Gemeindehaus gekommen und waren sehr beeindruckt von dem, was sie gehört und gesehen haben.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak und der Kindergarten
"Kinder unterm Regenbogen" laden ein zum gemeinsamen

Sommerfest



500 Jahre Reformation

"Woran du
dein Herz hängst,
das ist dein Gott."
(Martin Luther)

am Samstag, 15. Juli von 14-22 Uhr

Spiele für Jung und Alt, Essen und Trinken und noch viel, viel mehr

und Sonntag, 16. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst im Pastoratsgarten mit Marlene Tiessen
anschließend gemeinsames Aufräumen und Essen

Kirchengemeinderatswahlen 2016



Am 1. Sonntag im Advent, am **27. November 2016** in der Zeit von 10:30 bis 17 Uhr hat unsere Kirchengemeinde ihren neuen Kirchengemeinderat (KGR) im Gemeindehaus in der Bahnhofstraße 2 in Eddelak gewählt. Nach einem interessanten Wahltag und einer spannenden Auszählung stand kurz nach 20 Uhr folgendes Ergebnis fest:

1. Ralf Schweitzer	239
2. Susanne Ladwig	224
3. Hinrich Martens	221
4. Janina Lucks	215
4. Marianne Witt	215
6. Gesche Feichtenschlager	198
7. Christine Böhm	181
8. Max-Jürgen Schmidt	161
9. Susan Mügge	124

Damit wurden in den KGR gewählt: **Ralf Schweitzer, Susanne Ladwig, Hinrich Martens, Janina Lucks, Marianne Witt, Gesche Feichtenschlager und Christine Böhm.**

Im Anschluss an die Auszählung trat der amtierende KGR zusammen, um dieses Ergebnis offiziell zu bestätigen und um über zwei Berufungen in den KGR zu beraten. Dabei hat der KGR einstimmig entschieden, **Max-Jürgen Schmidt** und **Susan Mügge** in den KGR zu berufen, nachdem **Ute Daucks** und **Heike Erichson-Mohr** auf eine Berufung verzichtet hatten und gemeinsam mit **Hans-Jürgen Rohwedder** und **Niklas Mundt** aus dem KGR ausgeschieden sind. Komplettiert wird der KGR durch Pastor Rainer Petrowski, der von amtswegen Mitglied im neuen KGR ist.

Statistik:

Zahl der Stimmberechtigten: 1833
Davon Erstwähler/innen: 284
Gewählt haben: 304 (16,6%),
 davon 301 gültige Stimmen,
 Erstwähler/innen: 23 (1,3 %) und
 Briefwähler/innen: 58 (3%)

Ein besonderer Dank gilt dem **Wahlvorstand** mit **Ute Daucks, Heike Erichson-Mohr, Elke Petrowski, Karin und Jürgen Willer** sowie **Pastor Rainer Petrowski** für eine sehr gute Vorbereitung und problemlose Durchführung und Auszählung. Die **Einführung** des neuen KGR fand im Gottesdienst am **22. Januar 2017** statt. Im Anschluss traf sich der KGR zu seiner **konstituierenden Sitzung.**

Aktuelles aus der Jugend- und Seniorenarbeit

15

Seit ca. sechs Jahren freuen wir uns über eine sehr lebendige **Kinder- und Jugendarbeit** in unserer Kirchengemeinde. Dazu gehören die monatliche **Kinderkirche** (am letzten Dienstag im



Monat von 15.30 - 17 Uhr), die regelmäßigen Jugendabende am Samstag (**Meet up in de Kark #2**), die Begleitung der **Teamer** und die **Kinderfreizeit** für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren (vom 31. Juli - 5. August im Jugendheim Lichtensee in Hoisdorf). In diesem Jahr beteiligen wir uns zum ersten Mal an einem **Abenteuerlager in Schweden** vom 15.- 28. August für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

Weitere Informationen gibt unsere Gemeindepädagogin Marlene Tiessen (Tiessen@kirche-dithmarschen.de oder telefonisch: 04853-2099863).



Seit 35 Jahren trifft sich am ersten Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr unser **Marienkreis** im Gemeindehaus, zu dem sich jedes Mal rund 30 Frauen auf den Weg machen. Und auch in diesem Jahr hat der Vorstand ein spannendes Programm geplant:

Januar: Jahresrückblick 2016 - **Februar:** Spielenachmittag
März: Das neue Pflegegesetz - **April:** Ausflug nach Büsum
Mai: Singen mit Ingrid Moritz - **Juni:** Der Elbehafen stellt sich vor
Juli: Bingo - **August:** Sommerpause - **September:** Noch offen
Oktober: Erntedank - **November:** 500 Jahre Reformation
Dezember: Weihnachtsfeier mit der Kampschule.

Schauen Sie doch mal vorbei! Jede(r) ist herzlich willkommen!



Gottesdienste

St. Marienkirche

Liebe Leserin, lieber Leser, bei Redaktionsschluss stand nicht fest, ob zum 1. Juni ein/e Pastor/in zur Anstellung nach Eddelak kommen wird oder ob eine Vakanzvertretung eingesetzt werden wird. Deshalb können die folgenden Hinweise nur unter Vorbehalt gegeben werden. Bitte achten Sie auf Hinweise in der Tageszeitung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

02. April	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Felipe Axt)	19:00
09. April	Gottesdienst (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
13. April	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Rainer Petrowski)	19:00
14. April	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
15. April	Feier der Osternacht (Pastor Rainer Petrowski)	23:00
16. April	Familiengottesdienst mit Taufen und Osterfrühstück	9:30
23. April	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
30. April	Feier der ersten Konfirmation (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
07. Mai	Feier der zweiten Konfirmation (Pastor Rainer Petrowski)	9:30
14. Mai	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
21. Mai	Verabschiedung von Elke und Rainer Petrowski	15:00
25. Mai	Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst in Burg	11:00
28. Mai	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
04. Juni	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Felipe Axt)	19:00
11. Juni	Begrüßung der neuen Konfirmanden (Marlene Tiessen)	9:30
18. Juni	Gottesdienst (N.N.)	9:30
25. Juni	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
02. Juli	Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Felipe Axt)	19:00
09. Juli	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30
16. Juli	Sommerfestgottesdienst im Pastoratsgarten	9:30
23. Juli	Gottesdienst (N.N.)	9:30
30. Juli	Gottesdienst (Prädikant Norbert Bölling)	9:30

Begegnungsstätte Averlak

DRK-Begegnungsstätte Dingen

09. April: 10:45 Uhr
14. Mai: 10:45 Uhr
11. Juni: 10:45 Uhr
16. Juli: Kein Gottesdienst

30. April: Kein Gottesdienst
28. Mai: 10:45 Uhr
25. Juni: 10:45 Uhr
30. Juli: 10:45 Uhr

12-15 **Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde**



Taufen



Trauungen



Ehejubiläen

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Eddelak veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre alt und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in seinem Gemeindebrief „Kirche bei uns“. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder Kirchenbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 31. Dezember eines Jahres vorliegen, damit der Wunsch im darauffolgenden Jahr berücksichtigt werden kann.“

Vielen Dank. Ihr Kirchenvorstand



Bestattungen



Hohe Geburtstage

Aufgrund des Datenschutzgesetzes dürfen wir nur dann Namen und Daten veröffentlichen, wenn betroffene Gemeindeglieder diesem schriftlich zustimmen. Da dieses einen nicht zu leistenden Aufwand mit sich bringen würde, ist uns leider die Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen und hohen Geburtstagen nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.